



78/2008

Kiel, 19. Juni 2008

## **Politische Strategien für die Ostsee- und Nordseekooperation: Kieler-Woche-Gespräch im Landtag**

*Kiel (SHL) - Hochrangige parlamentarische Gäste aus dem Ostseeraum und Nord-europa kommen alljährlich im Landtag zum Kieler-Woche-Gespräch zusammen. Am kommenden Montag, 23. Juni 2008, startet ab 9:30 Uhr das 43. Kieler-Woche-Gespräch auf Einladung von Landtagspräsident Martin Kayenburg im Plenarsaal.*

Im Mittelpunkt des internationalen Meinungsaustausches stehen in diesem Jahr „Politische Strategien für die Ostsee- und Nordseekooperation“. Erstmals reisen dazu auch Abgeordnete aus den Niederlanden an: Bert Hemsteede, Abgeordneter des Regionalparlamentes der holländischen Provinz Drenthe, und Ingrid Mortiers, Abgeordnete des Regionalparlaments von Groningen, gehören zu den aus 13 Staaten und dem Nachbarland Mecklenburg-Vorpommern angereisten Gästen.

Erster Redner des Kieler-Woche-Gesprächs ist, nach einer Einführung durch den Landtagspräsidenten, der estnische Abgeordnete Urmas Klaas (37). Er spricht über regionale Zusammenarbeit und Strategien zur Mitgestaltung der europäischen Politik. Der promovierte Historiker Urmas Klaas hat vor seiner Zeit im Parlament unter anderem als Chefredakteur gearbeitet und ist nun Vorsitzender des Wirtschaftsausschusses im Estnischen Riigikogu. Klaas spricht neben weiteren Sprachen auch fließend Deutsch.

Zum Thema Nordseekooperation als notwendige Ergänzung der Ostseezusammenarbeit wird der Generalkonsul der Niederlande, Teunis Halff (62), sein Statement ebenfalls in deutscher Sprache halten. Der studierte Jurist ist seit September 2003 in Hamburg Generalkonsul der Niederlande. Zuvor war er drei Jahre lang Generalkonsul seines Landes in Karachi/Pakistan und hat auch einige Jahre bei der UN in New York gearbeitet.

Der ehemalige Bundesminister Kurt Bodewig (53) ist spricht als dritter Redner des internationalen Forums. Bodewig ist jetzt SPD-Abgeordneter des Deutschen Bundes-

tages und Vorsitzender des Baltic Sea Forums. In seinem Vortrag befasst er sich mit den sogenannten E-Health-Systemen, als Beispiel für einen strategischen Ansatz regionsübergreifender Zusammenarbeit. Unter dem Begriff „E-Health“ versteht man die Anwendung von Telekommunikations- und Informationstechnologien auf alle Prozesse im Gesundheitswesen.

Die Veranstaltung endet gegen 12:30 Uhr. Danach werden die Parlamentarier zu einem Empfang auf dem Segelschulschiff der Deutschen Marine „Gorch Fock“ erwartet, das auch das Patenschiff des Schleswig-Holsteinischen Landtages ist.

*Hinweis:*

*Das Kieler-Woche-Gespräch ist **presseöffentlich**. Alle Reden der Veranstaltung können bei der Sprecherin des Landtages, Annette Wiese-Krukowska, per E-Mail unter [kontakt@landtag.ltsh.de](mailto:kontakt@landtag.ltsh.de) oder telefonisch unter 0431-988/1116 abgefordert werden. Für **10:15 Uhr** ist ein **Fototermin** im Plenarsaal (bei schönem Wetter auf der Terrasse) geplant. Fotoaufnahmen des Treffens können auf Wunsch auch vom Landtag zur Verfügung gestellt werden.*